

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 15

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

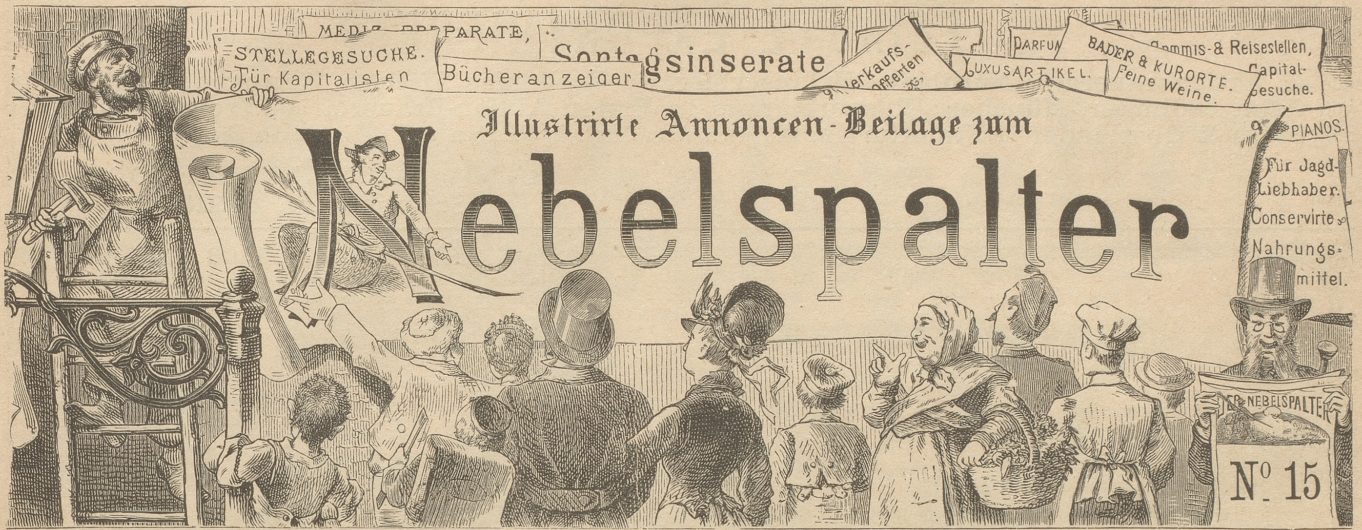
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratfragen sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger ergehenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**Schauspielerinnen**  
erhalten sofort Gagenengagement beim Sommertheater **Rastatt** (Grossherzogthum Baden). [853]

**Stelle-Gesuch.**  
Ein schon mehrere Jahre in einem grossen Cigarren- und Tabakfabrikations-Geschäft thätiger, junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als **Commis oder Reisender** in einem solchen oder ähnlichen Etablissement. Beste Zeugnisse und Referenzen stehen bereitwilligst zu Diensten.  
Gefl. Offerten erbittet man unter Chiffre G 44 A poste restante Zürich.

Ein militärfreier Mann, der sehr empfehlende Zeugnisse in **Behandlung der Pferde**, als **Verkehrs-kurischer** und **Sausdier** antwortet kann, sucht dieselbe Stelle. Auskunft erteilt Herr Metzler Reiner, im St. Jakob, St. Peterli, oder Orell Füssli & Co. in Zürich. [O. F. 4808]

Ein tüchtiger **Küfer**  
sucht Anstellung in einer Weinhandlung oder in einem Hotel. Gute Zeugnisse haben zu Diensten. Adresse zu erfragen bei Orell Füssli & Co. in Zürich. [8596]

Eine **Tochter** aus guter bürgerl. Familie sucht Stellung in ein **Detail-Verkaufsgeschäft** oder als **Supercassiere** in ein feineres Café oder Restaurant. Dieselbe schreibt eine laubere Handschrift und ist der einfachen Buchhaltung mächtig. Sie würde auch als **Rechnung** zu **finden** passen. [8597]  
Gefl. Offerten unter Chiffre 04700Z sind zu richten an Orell Füssli & Co., Zürich.

**Zu verkaufen.**  
Nahe der Stadtgrenze Zürich's, an schöner und aussichtsreicher Lage, eine massiv erbaute **Villa**,  
enthaltend geräumige Keller, Salon, 12 Zimmer und sonstige Räumlichkeiten, ferner ein **Oekonomie-Gebäude** mit **Kutscher-Wohnung**, Stallung, Remise, Hühnerhaus etc. Hiezu gehört ein circa **35,000 Quadratfuss** haltender **Zier-, Gemüse- und Obstgarten** mit Schattenplätzen und **Pavillon**.  
Gefl. Anfragen unter C. N. S. 91 an Orell Füssli & Co., Zürich. [850]

Stuttgart Silberburgstr. 143	Auf	München Frauenhoferstr. 4
---------------------------------	-----	------------------------------

## Abzahlung

bei

### J. Ittmann,

ZÜRICH  
Centralhof 23, 1. Stock,

sind alle Neuheiten der Sommer-Saison eingetroffen und werden folgende Waaren, als:  
Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Damen-Confection, Kleiderstoffe, Leinwandzeuge, Wäsche, Vorhänge, Möbel, Betten, Goldsachen, Uhren, Stiefel, Schirme, Bettdecken, Teppiche, Buckskins, Tuche, Unterröcke etc. etc. etc.

auf wöchentliche, vierzehntägliche oder monatliche **Abschlagszahlungen** verkauft.

J. Ittmann, Zürich,  
Centralhof 23, I. Stock.

Geöffnet an Fest- und Werktagen von früh 7 bis Abends 10 Uhr.

Frankfurt a. M. Paulsplatz 8	[852]	Augsburg Zeuggasse B 229
---------------------------------	-------	-----------------------------

## Restauration

### Waid bei Wipkingen.

Am Ostermontag, Nachmittags halb 3 Uhr,  
bei günstiger Witterung

### Concert

von der  
Zürcher Stadtmusik „Concordia“.

(M-1333-Z)

### H. Morf-Ehram.

### Briefkasten der Redaktion.

Lerche. Abgegangen, obschon die Aufstellung nicht ganz das richtige Bild gibt. Von H. noch keine Mittheilung; dagegen ist P. besorgt. Im Uebrigen wünschen wir alles Glück. — Sonne. „Bescheidenheit ist eine Zier; doch kommt man weiter ohne ihr.“ Sie z. B. zuoberst in den Papierkorb. — F. G. i. J. Lassen Sie doch den armen Mann in Ruhe. „Strafe genug ist sein erbärmlich Handwerk.“ — Peter. Mag sein; übrigens steht das Manuscript noch zur Verfügung. Gruss. — G. H. i. Bl. Besten Dank für die freundlichen Bemühungen. — O. J. i. F. Ehr und Rhum? Lächerlich! Eher Thee und Rhum. — Poetenkränzchen in M. „Ihr taumelt über den Wogen her; doch was in Tiefe brant das Meer, das lässt euch immer unbewegt!“ — X. X. Zumuthungen, welche wir entschieden ablehnen müssen. — F. i. Z. Dieses Urtheil kennzeichnet am besten; die Tartüffe sind die Wucherer auf dem moralischen Gebiete. — R. i. A. „Für solide Zahler ist noch ein Platz frei, bei Wittve B.“ Sie, Schalk! Es heisst ja darüber „Pensionsofferte.“ — Johs. Besten Dank, aber das Capitelchen ist doch wohl genugsam behandelt. — A. J. i. Cal. M. Und trotz diesen Schauern gerathen Sie in solche Hitze. Glücklicher Mann! — R. i. Bn. „Man kann lächeln und immer lächeln und doch ein Schurke sein!“ sagt Shakespeare. — P. i. F. Wir werden diesem Vorstoss mit aller Aufmerksamkeit folgen und gelegentlich ein Liedchen hinein singen. — J. i. G. Bedeutende Männer sind unzufrieden, wenn man sie in Witzblättern nicht beachtet; dass der betreffende Herr so wüthend ist, darf also als sichern Beweis seines Nichts gelten. — Mira. Uns auch. — Stopp. Sonderbarer Schwärmer! Also wir sollen Ihnen die Kastanien aus dem Feuer holen, um schliesslich den bekannten Dank zu ernden! Sie müssen mit armseligen Kreaturen in Gesellschaft leben und sonderbare Anschauungen über die Ehre haben. Das nennt sich „Buschklapper.“ — O. J. i. O. Später wird's schöner. — Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

## Fische! Geflügel!

Auf bevorstehende Feiertage empfehle in frischer und feinsten Waare:  
Rheinsalm, holl. Lachs, lebende Bachforellen, Poulardes, Poulets de Bresse, junge Tauben.

### J. Eisele-Siewerdt,

Mitte Metzgergasse No. 7.  
[851]